

Inhalt

Vorwort	3
1. Das bisherige Verständnis der Reliquienverehrung des Mittelalters	5
2. Cassirers Analyse des mythischen Denkens und die Reliquienverehrung: Neue Aspekte zum Verständnis	19
2.1. Die Grundlagen: Cassirers Wahrnehmungstheorie	19
2.2. Der biblische Bezugspunkt	20
3. Der Wittenberger Heiltumschatz – phänomenologisch und symboltheoretisch	22
3.1. Entsprechung von Glaubensinhalt und Ritus	26
3.2. Entsprechung von Glaubensinhalt oder Ritus und Gebäude	27
3.3. Entsprechung von Vorgang und Inhalt, von Prozess und Struktur	28
3.4. Entsprechung von räumlicher, zeitlicher und sachlicher Nähe	29
3.5. Entsprechung von Person und ihrer Geschichte, von Person und körperlichem Relikt	33
3.6. Entsprechung von Inhalten auf verschiedenen Ebenen	34
3.7. Resümee: Das symbolische Entsprechungssystem in der Heiligenverehrung des Mittelalters	42
4. Alte Symbolstruktur und neue Wirkweise Gottes: Die Reformation Luthers	49
4.1. Die Frage nach dem Wirken Gottes in den 95 Thesen von 1517	49
4.2. Luthers „Vierzehn Tröstungen“ von 1519	55
4.3. Die Stellung Luthers zu Reliquien und Heiligen 1519-1521	78
4.4. Die Auslegung des Magnifikat von 1520 / 21	84
4.5. Luthers Abendmahlsschrift von 1528: Gottes in Entsprechung setzendes Wirken	90
Literatur	98
Abbildungen	101
Personen	101